

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder **online** unter: www.ajs-bw.de bis spätestens **02.04.08** an.

Teilnahmebeschränkung: **37 Personen**

Teilnahmegebühr

40,00 € inkl. Begrüßungskaffee und Mittagessen

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Bestätigung Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 870 1800
BLZ 601 205 00

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Silvia Görlich
Tel. 07 11/2 37 37 20
E-Mail: goerlich@ajs-bw.de

Tagungsort

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen
Gochsheimer Straße 19
75038 Oberderdingen-Flehingen
Tel: 07258 75-60 , 75-91
Fax: 07258 75-90

Anreise

Mit dem Auto:

- A 8 - Ausfahrt Pforzheim,
- A 5 - Ausfahrt Bruchsal,
- A 5 - Ausfahrt Karlsruhe/Durlach
- und dann in Bretten auf die B 293 in Richtung Heilbronn abbiegen.
- Nach ca. 6 km erreichen Sie Flehingen.

Mit der Bahn:

- Flehingen ist mit der Bundesbahn von Karlsruhe bzw. von Heilbronn/Eppingen gut zu erreichen.
- Von diesen Orten fährt auch halbstündlich die S-Bahn nach Flehingen.
- Vom Bahnhof Flehingen zum Bildungszentrum benötigen Sie knapp 10 Minuten.



Jugendsexualität und Pornographisierung - eine Herausforderung für die Sexualerziehung?

10. April 2008
Schloss Flehingen



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Die Wertmaßstäbe von Jugendlichen haben sich offensichtlich verändert: Sie sind offener im Umgang mit Sexualität, aber auch im Umgang mit Pornographie. Haben Mädchen und Jungen einen inneren Schutz entwickelt und gehen souverän, lustvoll und selbstbestimmt mit Sexualität um?

Pädagogische Fachkräfte müssen sich in der Praxis damit auseinandersetzen, in welchen Situationen sie Stellung gegen sexuelle Grenzverletzungen und Pornographisierung beziehen. Wann ist es angebracht, pädagogisch zu reagieren – bei zotiger Sprache, bei pornographischen Gesten, bei Mobbing, bei heldenhaften „Sexgeschichten“ – und wann kann man auf das innere Regulativ der Jugendlichen, der Clique vertrauen?

Welche Hilfen gibt es, wenn etwas schief gelaufen ist? Wie können präventive Angebote aussehen? Welche Ziele und Inhalte sind für Jugendliche wichtig? Welche Ressourcen sind im Landkreis oder der Kommune vorhanden?

Der Fachtag wendet sich an Multiplikator/innen, die im Kreis von Kolleg/innen die eigene Praxis reflektieren wollen, um neue Impulse zu entwickeln.

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

9.45 Uhr Problematische Aspekte im Internet und Hilfsmöglichkeiten
Impulsreferat und Diskussion
Michael Malina

10.45 Uhr Perspektiven von Mädchen auf sexuelle Lust, pornographische Darstellungen, sexuelle Beziehungen, Grenzen
Impulsreferat und Diskussion
Bernhild Manske-Herlyn

11.45 Uhr Pause

12.00 Uhr Perspektiven von Jungen auf sexuelle Lust, pornographische Darstellungen, sexuelle Beziehungen, Grenzen
Impulsreferat und Diskussion
Dr. Franz Will

13.00 Uhr Mittagessen und Pause

14.15 Uhr Film „Herzflimmern“
Diskussion, Erfahrungen und
Praxisanregungen in parallelen Workshops

16.45 Uhr Auswertung

17.00 Uhr Tagungsende

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Jugendhilfe

Tagungsleitung:

Bernhild Manske-Herlyn
Fachreferentin
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Referenten:

Michael Malina
Diplompädagoge, Sexualpädagoge
Pro Familia Villingen

Dr. Franz Will
Dipl. Sozialarbeiter, Sozialpädagoge und Supervisor (DGSv)
München